

Großenhainer Skater holen über 30 Landesmeistertitel

Bei den gemischten Wettkämpfen mit Thüringen erweisen sich die Röderstädter einmal mehr als sächsische Bastion unter den Speedskatern. Gleich sieben Sportlern gelang ein Dreifachtriumph in den Einzelrennen.

Von Thomas Riemer

Mehr als 30 Goldmedaillen und noch einmal so viele Silber- und Bronzeränge in den Einzel- und Staffelwettbewerben – das ist die Bilanz der Skater des Großenhainer Rollsportvereins bei den Landesmeisterschaften, die in diesem Jahr erneut als gemeinsamer Wettkampf mit den Sportlern aus Thüringen ausgetragen wurden. In der Erfurter Eissporthalle kämpften am Sonnabend damit mehr als 220 Aktive um die begehrten Medaillen, rund 40 davon hatten sich aus Großenhain auf den Weg gemacht.

„Kaiserwetter“ draußen, drinnen dafür eine angenehme Kühle sorgten für gute Wettkampfbedingungen auf dem rund 350 Meter langen Oval. Und schon am frühen Morgen sorgte wieder einmal Elisabeth Baier für einen Paukenschlag. Im 100-Meter-Einzelsprint lief die 12-Jährige mit 11,985 Sekunden neuen Deutschen Rekord. Eine Fabelleistung, auch wenn sie die Bestmarke knapp eine halbe Stunde später wieder an die ein Jahr ältere Geraerin Anne Reislhuber verlor.

Insbesondere die Nachwuchssportler zeigten in ihren Altersklassen neben viel Kampfgeist teilweise auch riesiges läuferisches Vermögen. Gleich sieben Skater des GRV konnten sich in allen drei Einzeldisziplinen mit Gold schmücken. Das gelang Franz Pottrich (Schüler B10 Jungen), Tina Böttcher (Schüler C9 Mädchen), Janine Kopsch (Schüler B10 Mädchen), Elisabeth Baier (Schüler A12 Mädchen), Kira Rannacher (Junioren B), Max Fröhlich (Junioren A) und Jörg Rannacher (Männer M40). Jeweils zwei Mal ganz oben auf dem Siegerpodest standen Norman Häußler (Kadetten), Gideon Hande (Schüler C9 Jungen), Jonas Oppelt (Schüler B11 Jungen) und Ann-Ellinor Hofmann (aktive Damen). Mit jeweils einer Goldmedaille trugen sich Richard Krause (Schüler C8 Jungen) und Mascha Rannacher (Kadettinnen) in die Siegerliste ein. Den Erfolg komplettierten vier erste, zwei zweite und zwei dritte Plätze in den abschließenden Staffelfahren.

Natürlich gab es nicht ausschließlich freudige und glückliche Gesichter unter Sportlern, Trainern und mitgereisten Eltern. Allerdings waren in einigen Altersklassen die Teilnehmerfelder und damit das Niveau der Konkurrenz immens groß. Zudem dauerten die Wettkämpfe inklusive Siegerehrung fast zwölf Stunden, so dass allen auch eine Menge an Geduld und Konzentration abverlangt wurde.

Alle Ergebnisse im Internet unter: www.tssc-erfurt.de